



Richter bremsen Trump weiter aus, Repräsentantenhaus stellt neuen Rekord auf, Iran setzt Zusammenarbeit mit IAEA aus

- Richard Palmer
- [03.07.2025](#)

Richter finden weiterhin Wege, um Präsident Trump zu behindern, auch wenn der Oberste Gerichtshof landesweite Verfügungen blockiert.

Bezirksrichter Brian M. Cogan hat die Regierung daran gehindert, den temporären Schutzstatus (tps) für die 500 000 in den USA lebenden Haitianer aufzuheben. Nach dem Erdbeben in Haiti im Jahr 2010 wurde ihnen dieser Status gewährt, damit sie nicht in ein buchstäbliches Katastrophengebiet abgeschoben werden. Das Department of Homeland Security plante, das Ablaufdatum dieses Status von Februar 2026 auf August 2025 vorzulegen. Der Richter argumentierte jedoch, dass die Entscheidung gegen das Verwaltungsverfahrensgesetz verstoße.

„Das ist richterlicher Aktivismus, schlicht und einfach“, schrieb PJ Media. „Das Gesetz gibt der Exekutive die Befugnis zu entscheiden, wann tps gerechtfertigt ist und wann nicht. Es besagt nicht, dass ein einmal festgelegtes Datum in Stein gemeißelt und gegen jede Neubewertung oder Änderung der Politik immun ist. ... Dieses Urteil ist ein Warnschuss. Es zeigt, wie schwierig es sein wird, die Ordnung in unserem Einwanderungssystem wiederherzustellen, wenn aktivistische Richter bereit sind, jede Anstrengung zur Durchsetzung des Gesetzes zu blockieren.“

Die Trump-Administration kann Ausländern, die die Grenze zwischen den USA und Mexiko illegal überqueren, nicht verbieten, Asyl zu beantragen, entschied gestern ein Bundesrichter. Eine der ersten Handlungen von Präsident Trump nach seinem Amtsantritt war es, eine Invasion an der Südgrenze auszurufen. Unter anderem verbietet die Anordnung Migranten, Asyl zu beantragen. Der Richter entschied, dass der Präsident damit seine Befugnisse überschritten hat. Er verzögerte die Durchsetzung um 14 Tage, um der Trump-Regierung Zeit zu geben, in Berufung zu gehen.

Auf lokaler Ebene hat der Oberste Gerichtshof von Wisconsin gestern das Abtreibungsverbot aus dem Jahr 1849 aufgehoben. *Roe v. Wade* setzte das Verbot 1973 aus, aber als das Gesetz gekippt wurde, trat das ursprüngliche Gesetz wieder in Kraft. Das Gericht entschied, dass der Gesetzgeber das Gesetz „stillschweigend aufgehoben“ hatte, als er Gesetze verabschiedete, die Einzelheiten der Abtreibung regelten.

Richterin Annette Ziegler bezeichnete die Mehrheitsentscheidung in ihrer Gegenstimme als „eine atemberaubende Ausübung des richterlichen Willens“. „Um es unverblümt auszudrücken“, schrieb sie, „unser Gericht hat kein Recht, die Rolle des Gesetzgebers an sich zu reißen und im Handumdrehen Rechtstheorien zu erfinden, um die persönlichen Vorlieben von vier Richtern zum Gesetz zu machen.“ Richterin Rebecca Bradley schrieb: „Mit Emotionen beladen, von Mythen durchdrungen und ohne jegliche Rechtskenntnis, liest sich die Begründung eher wie eine Parodie progressiver Politik als die Meinung eines Juristen.“

Präsident Trump hat in der vergangenen Woche viel Hilfe vom Obersten Gerichtshof erhalten, aber offensichtlich werden die

Richter weiterhin versuchen, ihn zu bremsen

Das U.S.A. Repräsentantenhaus hat einen neuen Rekord für die längste Abstimmung aller Zeiten aufgestellt, als es danach strebte, das „große, schöne Ausgabengesetz“ vor dem 4. Juli zu verabschieden. Die Verfahrensabstimmung wurde schließlich nach 7 Stunden und 24 Minuten angenommen, nachdem die republikanischen Parteiführer widerstrebende Parteimitglieder dazu überredet hatten, sie zu unterstützen.

Aber diese Abstimmung legte lediglich die Bedingungen für die Debatte fest – einige Stunden danach hat das Repräsentantenhaus das umfassende Steuer- und Ausgabengesetz verabschiedet.

Wie der leitende Redakteur der *Posaune*, Joel Hilliker, gestern schrieb: „[D]ie Versprechen der fiskalischen Verantwortung sind wirklich gestorben.“

Der Iran hat die Zusammenarbeit mit der Internationalen Atomenergiebehörde ausgesetzt, wie Präsident Masoud Pezeshkian gestern bekannt gab. Es hatte bereits dem Generaldirektor der IAEA, Rafael Grossi, den Besuch von Atomanlagen untersagt und Überwachungskameras entfernt.

In der Zwischenzeit sagte ein Sprecher des Verteidigungsministeriums, die Angriffe auf den Iran hätten die Fähigkeit des Irans, eine Atomwaffe zu entwickeln, „um ein bis zwei Jahre zurückgedrängt ... wahrscheinlich eher um zwei Jahre.“

„So beeindruckend Israels Errungenschaften auch waren und so sehr man sich auch den Untergang dieses gewalttätigen, unterdrückerischen Regimes wünschen mag, irgendwie wird der Iran seine beträchtliche Macht bewahren – ebenso wie sein extremistisches Temperament und seine Bestrebungen“, schrieb Herr Hilliker in unserer letzten Ausgabe der *Posaune*. „Beobachten Sie, was passiert. Am Ende wird die Art und Weise, wie Amerika mit dem Iran umgeht, eine eindringliche Lektion darüber sein, wie gefährlich es ist, wenn man es nicht schafft, das Böse vollständig zu bekämpfen.“

Schon jetzt arbeitet das iranische Regime unter noch größerer Geheimhaltung als bisher weiter an der Entwicklung einer Bombe. In der neuesten Ausgabe erfahren Sie, was die Bibelprophetie über die Zukunft des Regimes sagt.

IN ANDEREN NACHRICHTEN

Deutschland wird mit Patrouillen im Arktischen Ozean beginnen, kündigte Verteidigungsminister Boris Pistorius am Montag an. Es wird das erste Mal sein, dass ein deutsches Schiff Grönland seit dem Zweiten Weltkrieg besucht. Die Operation Atlantic Bear wurde entwickelt, um Russland zu bekämpfen, aber der historische Besuch kommt, nachdem Präsident Trump davon gesprochen hat, Grönland einzunehmen.

Deutschland plant die Einrichtung eines Cyber-Forschungszentrums mit Israel und die Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den beiden Nationen in den Bereichen Cybersicherheit und Nachrichtendienste, sagte der deutsche Innenminister Alexander Dobrindt am Sonntag. Da Israel keine Verbündeten hat, ist es dankbar für jede Hilfe, die es bekommen kann – aber Deutschland zu vertrauen, wird sich als großer Fehler erweisen.

China hilft Russland immer noch, die westlichen Sanktionen zu umgehen, berichtete die *New York Times*. Russland bezieht inzwischen 80 Prozent der in seinen Waffen verwendeten Komponenten aus China, ein greifbares Zeichen für eine prophezeite Allianz.

Wie der Harvard-Physiker Avi Loeb gestern mitteilte, wurde ein weiteres Objekt außerhalb des Sonnensystems gesichtet. Mit einer geschätzten Breite von etwa 20 Kilometern ist A11pl3Z das größte der drei Objekte, die wir von außerhalb des Sonnensystems kommen sahen. Mit einer Geschwindigkeit von mehr als 60 Kilometer pro Sekunde wird er der Erde im Dezember am nächsten kommen, obwohl er nicht in Gefahr ist, den Planeten zu treffen.